Vorrede.

Diese mit Allerhöchster Bewilligung im Jahre 1810 zu Wien gehaltenen Vorlesungen erscheinen hier bis auf wenige Veränderungen ganz so, wie sie gehalten wurden.

Ich wünschte zunächst meinen Zuhörern diese Vorträge übergeben zu können. Bei einigen Stellen, besonders bei denjenigen, welche sich ganz auf eigne und neue Forschungen gründen, würde es vielleicht zweckmäßig gewesen sein, Anmerkungen hinzuzufügen über solche Gegenstände der Untersuchung, welche sich im mündlichen Vortrage nicht wohl erörtern lassen, so wie auch die minder bekannten Quellen anzuführen. Dieß war anfangs meine Absicht. Aber die Anmerkungen würden meistens zu Abhandlungen angewachsen, das Werk dadurch ein ganz andres geworden, und wohl mehrere Jahre bis zur Beendigung desselben vergangen sein.

Gleichwohl glaubte ich, daß unter denen, welche in Deutschland, und wo sonst die deutsche Sprache bekannt ist, meinen Arbeiten ihre Aufmerksamkeit und Theilnahme schenken, mehrere diese Betrachtungen über die neueren Zeiten lieber gleich jetzt, auch in derjenigen Gestalt, wie ich dieselben hier gebe, würden aufnehmen wollen.

Da ich seit mehreren Jahren die Zeit, welche mir frei bleibt, fast ausschließend der Geschichte widme, nicht bloß der allgemeinen, sondern vorzüglich auch der vaterländischen; so hoffe ich, daß es mir nicht an Muße und Gelegenheit fehlen wird, manches, was in diesem Werke nur im Vorbeigehen angedeutet ward, in der Folge ausführlicher in's Licht zu stellen.